



Schritt für Schritt zu Hause durch die Karwoche

Segnung der Palmbuschen

Vorbemerkungen

- Im Benediktionale – dem offiziellen Segensbuch der Kirche – heißt es: „Aufgrund des allgemeinen Priestertums kann jede/r Getaufte und Gefirmte segnen.“ Jeder Getaufte soll ein Segen für andere sein (Gen 12,2) und kann im Namen der Kirche segnen (1Ptr 3,9; Lk 6,28 oder Röm 12,14) – gerade in dieser besonderen Zeit! So möchten wir Sie heuer einladen, Ihre Palmbuschen selbst zu segnen!
- Falls Sie zuhause Weihwasser haben, kann der Palmbuschen während des Segensgebets auch mit Weihwasser besprengt werden, ansonsten entfällt die Besprengung.
- Bitte weitergeben! – Nicht jeder und jede hat Zugang zum Internet: Wir bitten Sie daher, diese Unterlagen gegebenenfalls mehrfach auszudrucken und den Nachbarn in den Postkasten zu werfen. Vielen Dank!

Kreuzzeichen

Wir beginnen die Segnung mit dem Kreuzzeichen:

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.

Evangelium vom Palmsonntag: Mt 21,1-9

„Als sich Jesus mit seinen Begleitern Jerusalem näherte und nach Betfage am Ölberg kam, schickte er zwei Jünger voraus und sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen bei ihr. Bindet sie los, und bringt sie zu mir! Und wenn euch jemand zur Rede stellt, dann sagt: Der Herr braucht sie, er lässt sie aber bald zurückbringen. Das ist geschehen, damit sich erfüllte, was durch den Propheten gesagt worden ist: Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist friedfertig, und er reitet auf einer Eselin und auf einem Fohlen, dem Jungen eines Lasttiers. Die Jünger gingen und taten, was Jesus ihnen aufgetragen hatte. Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie, und er setzte sich darauf. Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf der Straße aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen



und streuten sie auf den Weg. Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm folgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!”

Vaterunser

Beten wir gemeinsam, wie Jesus uns zu beten gelehrt hat:
„Vater unser im Himmel ...“

Hinführung zur Segnung

Der Einzug Jesu in die Stadt Jerusalem wurde von Hosannarufen begleitet. „Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf der Straße aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg“ (Mt 21,8), heißt es im Evangelium vom Palmsonntag.

Zweige gelten seit der Antike als lebensfördernd; der Palmzweig war ein Huldigungs- und Siegesymbol. Beten wir heute darum, dass unsere Palmbuschen ein Zeichen unseres Vertrauens in Jesus, den Messias Gottes, sind, auch wenn uns das manchmal schwer fällt.

Segensgebet über die Palmbuschen

So wollen wir beten:

Guter Gott,
+ segne diesen Palmbuschen,
der ein Zeichen des Lebens und der Hoffnung,
der Freude und der Erlösung ist.
Segne auch alle,
die diese Zweige in Händen halten.
Erinnere uns daran, dass Jesus unser König sein will,
der uns zur Nachfolge ruft,
dem wir vertrauen dürfen,
der mit dir lebt und herrscht von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Quelle: Segensgebet angelehnt an: Liturgieausschuss der Pfarre Puchkirchen am Trattberg (Hg.), Vom Stein zum Wasser des Lebens. Impulse und Gedanken für die Zeit zwischen Versöhnungsfeier und Ostermontag im Jahr 2020, Puchkirchen am Trattberg 2020, S. 3.

Kreuzzeichen

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.